

Obsttafel Nr. 319

Rival

(Familie der Goldrenetten)

Hat keine Synonyme. Die Sorte ist englischer Herkunft, sie wurde von Charles Ross aus Kernen des Peasgoods Sondergleichen gezogen.

Eigene Beschreibung und Dänische Pomologie von Pedersen 1933. Die abgebildete Frucht stammt aus dem Garten Franz Navratil, Wien XIV/89, Flötzersteig 33. In Dänemark erstmalig im Jahre 1907 von Mathiesen gezeigt und verbreitet.

Die Sorte gibt auf Wildling große, kräftige Bäume mit breiter, steifer, aufrechter Krone. Das Laub ist groß, lang, wie vom Gelben Bellefleur. Für kleine Formen muss Rival auf Paradies EM IX veredelt werden. Die Triebe sind kräftig, dick, dunkelbraun, stark behaart, mit vielen kleinen Poren. Die Blätter sind dicht, aufrechtstehend, zeigen hellgrüne Unterseite. Die Blütenknospen sind mittelgroß, eirund, die Blüte erscheint mittelfrüh, sie hat die Chromosomenzahl 34. Die Sorte ist anspruchslos an Boden, sie sitzt gut, verlangt wenig Schnitt, eignet sich gut zum Umveredeln. Etwas empfänglich gegen Krebs und Glasigwerden.

In England gab es Spritzschäden mit Schwefelkalkbrühe und Frostschäden an den Spitzen infolge nebliger Lage.

Die **Frucht** ist groß bis sehr groß, 5 bis 7 cm hoch, 7 bis 8 cm breit, die Form ist regelmäßig und rund. Die Farbe ist hellgrün, in der Reife goldgelb, hat wenig Deckfarbe, sonnenseits rotorange mit karminroten Streifen, häufig helles Längsband. Die Schale ist dick, fett, glänzend, mit wenig Punkten. Der Kelch ist mittelgroß, offen oder halboffen, sitzt in tiefer, breiter Höhle, ohne Rippen oder Falten. Der Stiel ist kurz bis sehr kurz, sitzt in tiefer, regelmäßiger Bucht. Das Fleisch ist gelb, dicht, fest, aber mürbe, mit wenig Saft, süßsauerlich, gewürzt wie Zitrone. Das Kernhaus ist breit, zwiebelförmig, die Kämme schmal, die Kerne sind gut ausgebildet, mittelgroß, hellbraun, breit zugespitzt.

Baumreif Mitte September, haltbar Oktober bis Dezember. Eine Sorte II. Klasse, da zu trocken im Geschmack. Der Handelswert ist gut durch die schöne Farbe und Größe, er lässt sich gut verpacken und verschicken.

Die Sorte ist noch wenig verbreitet, eine versuchsweise Anpflanzung in guten Lagen ist zu empfehlen. Wegen ihrer Größe und Schönheit eine Sorte für den kleinen Garten.